

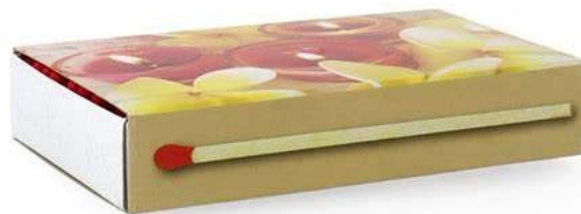


Jochen Zowe

Fachgebiet Brandschutzerziehung
und -aufklärung
jochen.zowe@feuerwehr-remmurr.de

Das richtige Anzünden eines Streichholzes

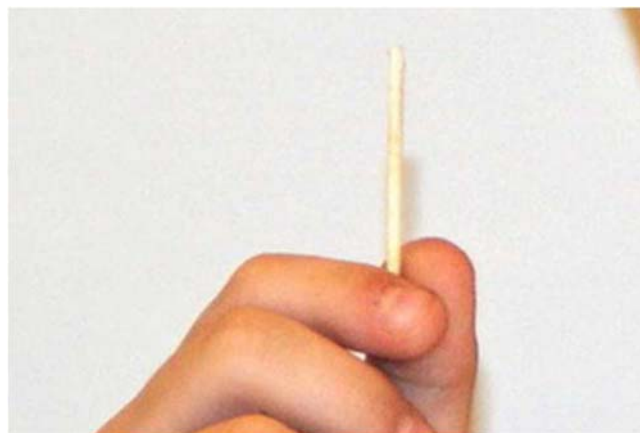
Mit einem Streichholz kann man durch Reiben ein Feuer entzünden. Jede Streichholzschachtel hat eine Reibfläche an ihrer Seite. Wenn das Streichholz mit dem Zündkopf kräftig an dieser Fläche gerieben wird, entsteht eine Flamme.



Aber: Nur wenn es richtig gerieben wird, lässt sich Feuer machen. Deshalb ist es wichtig, zuerst das Reiben zu üben. Damit beim Üben nicht versehentlich ein Feuer entsteht, üben wir erst einmal mit einem Übungsstreichholz, damit kann nichts passieren.

Übung 1 Streichholz entzünden

Bewegungsablauf Zuerst wird ohne Feuer geübt. Dazu haltet Ihr das Übungsstreichholz zwischen den Fingern.



Das Übungsstreichholz ist jetzt in der einen Hand, die Streichholzschachtel haltet Ihr in der anderen Hand. Das Übungsstreichholz wird nun von oben auf der schmalen Seite der

Streichholzschachtel angesetzt. Und zwar auf den Anfang der schmalen Seite, so dass man das Übungstreichholz von sich wegziehen kann.



Mit festem Druck – so, als ob Ihr mit einem Stift eine Linie zieht – wird nun das Übungstreichholz in einem Zug fest über die Reibfläche gezogen.

Sofort nach dem Reiben wird das Übungstreichholz mit ausgestrecktem Arm nach oben gehalten – und zwar in Höhe der Augen, so dass Ihr das Streichholzende genau im Blick habt. In diesem Abstand könnte sich die Flamme richtig entzünden.



Wenn die gedachte Flamme ruhig brennt, könnt Ihr sie euch näher anschauen. Das Übungstreichholz wird dabei immer senkrecht gehalten, denn so könnte die Flamme niemals die Finger berühren. Sobald Ihr nicht mehr wollt, dass das gedachte Feuer weiter brennt, haltet Ihr das Übungstreichholz in Höhe des Mundes und pustet leicht (achtet darauf, dass niemand euch gegenüber sitzt, Ihr könntet dem gegenüber der Glut ins Gesicht pusten). Das Feuer würde ausgehen.

Wenn die Flamme ganz erloschen ist, wird das Übungstreichholz in das Wasserglas gelegt. Das wird gemacht, um das Streichholz abzukühlen, das von der Flamme ganz heiß geworden ist. Anschließend wird es in einer nichtbrennbaren Schale abgelegt.



Übung 2 Streichholz entzünden

Wenn alle diese Schritte gründlich geübt wurden, wird das Streichholz in die Finger genommen, so dass der Zündkopf oben ist. Jetzt kann eine richtige Flamme entzündet werden.



Nun werden die gleichen Schritte gemacht wie zuvor mit dem Übungsstreichholz. Diesmal reibt aber der Zündkopf auf der Reibefläche.

Und blitzschnell ist die erste Flamme hervorgezaubert.



Wie vorher schon geübt, wird die Flamme, wenn sie nicht mehr benötigt wird oder brennen soll, ausgepustet.

Und das noch heiße Streichholz in das Wasserglas getaucht und abgekühlt.



Anschließend wird das abgekühlte Streichholz auf eine feuerfeste Ablage (Aluschale, Untertasse oder ähnliches) gelegt.



Sollten Sie noch Fragen haben, steht Ihnen das Fachgebiet Brandschutzerziehung und -aufklärung des Kreisfeuerwehrverband Rems-Murr gerne zur Verfügung.